

Kranichzug über Deutschland im Herbst 2018 und Frühjahr 2019 – Ein Überblick anhand von online-Datenbanken

Felix Närmann, Friedrich Forstmann, Henriette Thomzik & Günter Nowald

Abstract: *Crane migration in Germany in autumn 2018 and spring 2019 – A review based on online databases.* – On the basis of citizen science data (reports of migrating cranes to ornitho.de and kraniche.de) the course of crane migration in Germany in autumn 2018 and spring to 2019 is described. Autumn migration 2018 happened in three main periods (mid- and end October, mid-November). Strongest migration activity was reported on 20th of October 2018. Spring migration mainly happened within half a month from mid-February to March.

Einleitung

Der Kranichzug ist zweifelsohne eines der spektakulärsten Naturphänomene in Deutschland. Das laute Rufen der hoch am Himmel ziehenden Vögel lässt jedes Jahr im Herbst und Frühjahr nicht nur die Herzen von VogelbeobachterInnen höherschlagen. Vor allem entlang der Hauptzugkorridore notieren viele KranichfreundInnen ihre Zugbeobachtungen und melden diese auch zunehmend in online-Datenbanken. Wie in den vorangegangenen Journalen (Sammler 2014, 2015, 2016, 2017, 2018) soll anhand dieser *citizen science* Daten auch dieses Jahr der zeitliche Verlauf des Kranichzuges der vergangenen Saison über Deutschland dargestellt werden. Hierzu wurden hauptsächlich Daten des vom Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) betriebenen Portals ornitho.de verwendet. Kranichschutz Deutschland und ornitho.de verbindet seit 2012 eine lebendige fachliche Partnerschaft. Darüber hinaus wurde auch die von Kranichschutz Deutschland auf kraniche.de betriebene Datenbank zur Erfassung von ziehenden Kranichen ausgewertet.

Material und Methoden

In der vorliegenden Auswertung der Zugsaison 2018/2019 wurde der Zeitraum zwischen dem 01.09.2018 und dem 30.04.2019 betrachtet. Aufgrund der umfangreichen Datengrundlage (58.308 Meldungen von Kranichen bei ornitho.de im Untersuchungszeitraum) konnte nicht jede Beobachtung einzeln analysiert werden. Stattdessen wurden Filtermöglichkeiten genutzt. Von ornitho.de wurden nur Beobachtungen in die Auswertung einbezogen, bei denen im Feld *Präzisierung der Beobachtung* eine Angabe zur Zugrichtung gemacht wurde. Alle weiteren Beobachtungen wurden nicht verwendet, auch wenn im Bemerkungsfeld Angaben zur Zugrichtung gemacht wurden. Nach der erwähnten Filterung konnten für den Herbstzug 2018 (*W, SW oder S ziehend, für Bayern und Baden-Württemberg auch N, NW*) 7.084 Datensätze, für den Frühjahrszug 2019 (*N, NO oder O ziehend*) 5.966 Datensätze genutzt werden. Auch die Beobachtungen von kraniche.de wurden nur genutzt, wenn sie Angaben zur Zugrichtung in dem dafür vorgesehenen Feld enthielten. Es gelangten 571 Datensätze für den Herbstzug 2018 und 283 Datensätze für Frühjahrszug 2019 in die Auswertung. Insgesamt basierte diese Auswertung

damit auf 13.904 Datensätzen (7.655 für den Herbstzug 2018 und 6.249 für den Frühjahrszug 2019) (Tab. 1).

In der regionalen Betrachtung wurde das Zuggeschehen im Herbst 2018 zwischen der sogenannten Nord- und Südroute verglichen. Die Nordroute verläuft über den Bundesländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Vögel auf der Südroute überfliegen Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland (s. auch Abb. 2). Zusätzlich wurde hier auch der Kranichzug Bayern und Baden-Württemberg betrachtet.

Tab. 1: Datengrundlage der Auswertung (Anzahl Datensätze).

Tab. 1: Data basis of the analysis (Number of data sets).

	<i>ornitho.de</i>	<i>kraniche.de</i>	Σ
Herbst 2018	7084	571	7655
Frühjahr 2019	5966	283	6249
Σ	13050	854	13904

Keiner der Datensätze wurde auf mögliche Doppelmeldungen kontrolliert; es wurden somit sicherlich zahlreiche Kraniche an mehreren Orten nacheinander gezählt und gemeldet. Ziel dieser Auswertung war es jedoch auch nicht absolute Zahlen für die über Deutschland ziehenden Kraniche zu liefern, sondern den zeitlichen Verlauf des Kranichzuges darzustellen. Aus diesem Grund wurden die Ergebnisse als relative Zahlen (in Prozent) angegeben.

Ergebnisse und Diskussion

Herbstzug 2018

Erste nennenswerte Meldungen von ziehenden Kranichen erfolgten in der letzten Septemberwoche. Zuvor waren die Zahlen wie im Vorjahr gering. Im Oktober wurden dann regelmäßig ziehende Kraniche gemeldet. Mitte Oktober setzte die erste große Zugwelle des Herbstzuges 2018 ein (Abb.1). Vom 16. – 22.10. wurden mehr als die Hälfte aller auf dem Herbstzug 2018 gemeldeten Kraniche registriert. In diesem Zeitraum liegt auch der 20.10. als Tag mit der höchsten Zugaktivität während des Herbstzuges 2018. Diese erste Zugwelle nutzen auch knapp zwei Drittel der noch während der Synchronzählung am 13./14.10. festgestellten 63.000 Kraniche aus der Rügen-Bock Region. Die nächste Zählung am 20./21.10. erbrachte „nur“ noch eine Zahl von rund 22.000 Individuen (s. dazu Heinicke 2019, in diesem Journal). Eine weitere Zugwelle wurde während der letzten Oktober-Tage festgestellt. Ende Oktober waren mehr als zwei Drittel aller Kraniche des Herbstzuges 2018 registriert. Nach einem ruhigen Start in den November begann am 15.11. die letzte große Zugwelle des Herbstzuges 2018. Ende November hatten 99 % aller ziehend gemeldeten Kraniche Deutschland verlassen.

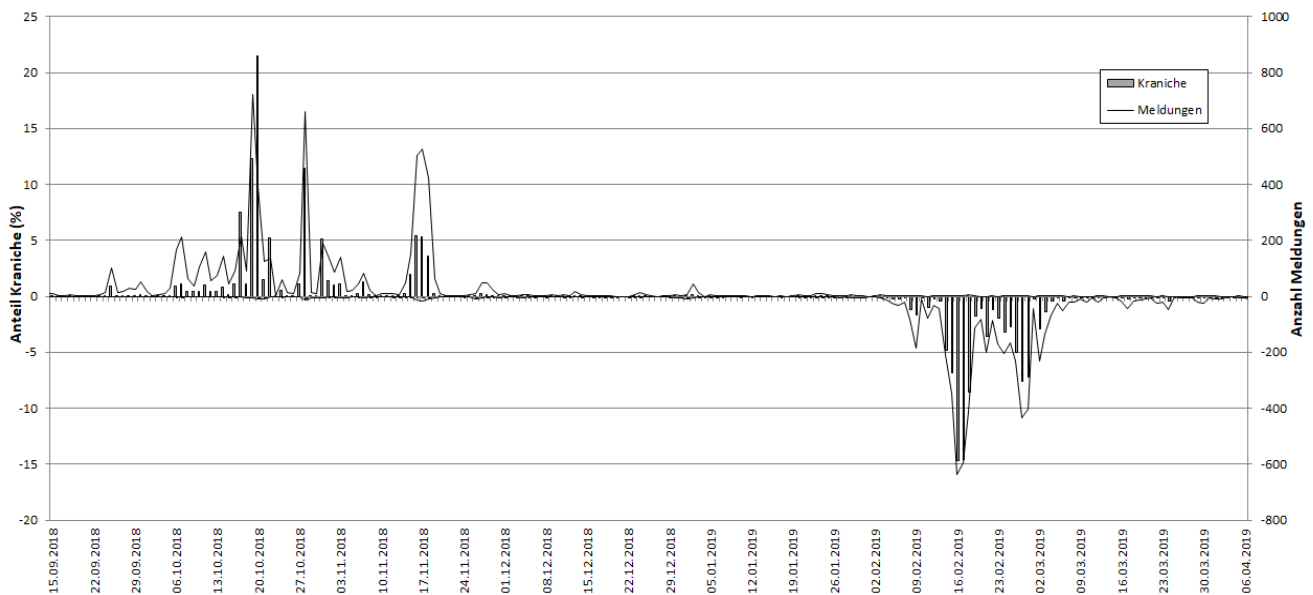


Abb. 1: Anteil ziehend gemeldeter Kraniche pro Tag in % und Anzahl der Meldungen vom 15.09.2018 bis 06.04.2019 über Deutschland. Positiv dargestellt sind die Datensätze der süd-, südwest-, westziehend gemeldeten Kraniche, negativ die der nord-, nordost-, ostziehend gemeldeten.

Fig. 1.: Proportion (%) of migrating cranes in Germany reported per day and number of observations between 15th Sept. 2018 and 6th April 2019. Positive values belong to south-, southwest- and westwards migrating cranes; negative values to north-, northeast- and eastwards migrating cranes.



Abb. 2: Kranichherbstzug über Deutschland vom 15.09.-15.11.2018 nach den Daten von ornitho.de und kraniche.de.

Fig. 2: Autumn migration in Germany (15th Sept. – 15th Nov. 2018) based on data of ornitho.de and kraniche.de.

Winterflucht fand, vermutlich aufgrund der milden Witterung, nicht im größeren Maße statt.

Abbildung 2 zeigt die Nutzung der beiden deutlich voneinander abgegrenzten Hauptrouten (Nord und Süd) sowie den Kranichzug über Bayern und Baden-Württemberg im Herbst 2018. Zu beachten ist, dass vor allem in Mecklenburg-Vorpommern die Darstellung aufgrund der wenigen *ornitho.de* MelderInnen sehr lückenhaft ist.

Frühjahrszug 2019

Ab der zweiten Februarwoche wurden in zunehmender Zahl nordwärts-ziehende Kraniche gemeldet. Im Zeitraum vom 14.02. – 03.03. konnte dann der Großteil (knapp 90%) der heimziehenden Kraniche registriert werden. Der Heimzug 2019 verteilte sich recht konzentriert auf einen Zeitraum von einem knappen halben Monat und war somit, in Übereinstimmung mit der Literatur (z.B. Prange 2016), zeitlich deutlich konzentrierter als der Wegzug. Während im Frühjahr 2017 durch Auflösung eines Zugstaus extrem ausgeprägte Massenzugtage stattfanden (Sammler 2018), konnten 2019 keine in dieser Form ausgeprägten Zugtage festgestellt werden. Höchste Zugaktivität im Frühjahr wurde am 16. und 17.02. festgestellt. Hier wurden jeweils 14 % der gemeldeten, heimziehenden Kraniche erfasst.

Regionale Auswertung

Bei Betrachtung des Zuggeschehens im Herbst 2018 auf den beiden Zugrouten (Nord: Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen; Süd: Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland) sowie in Bayern und Baden-Württemberg zeigten sich wie bereits in den vorangegangenen Jahren (Sammler 2016, 2017, 2018) regionale Unterschiede (Abb. 3).

Während der ersten Zugwelle (16.-22.10., s.o.) konnten sowohl auf der Nord- als auch auf der Südroute Zugbewegungen festgestellt werden. Diese fanden jedoch stets an unterschiedlichen Tagen statt. Während beispielsweise am 19.10. starke Zugaktivität auf der Nordroute festgestellt wurde, konnte dieser Tag auf der Südroute als eher durchschnittlich eingestuft werden. Hingegen konnten am stärksten Tag auf der Südroute (20.10.) auf der Nordroute nur minimale Zugbewegungen registriert werden. Der stärkste Zugtag auf der Nordroute fand am 28.10. statt.

In Bayern und Baden-Württemberg konzentrierte sich der Herbstzug auf den Zeitraum zwischen dem 02.11. und dem 07.11. Herausragend war hier sicherlich der 02.11., an dem mehr als 70% aller ziehenden Kraniche in Bayern und Baden-Württemberg im Herbst 2018 gemeldet wurden (s. auch Witting 2019). An diesen Tagen fand auf der Nord- und Südroute lediglich geringe Zugbewegung statt. Da die über Bayern und Baden-Württemberg fliegenden Kraniche jedoch vermutlich in Ungarn vom

Baltisch-Ungarischen Zugweg abzweigen (Prange 2016), ist dieser Umstand nicht verwunderlich.

Meldungen aus den Bundesländern

Hessen

Martin Kraft auf <http://champagne-ardenne.lpo.fr/gruecendree/grus/hesse>: Der Herbstzug 2018 in Hessen spielte sich hauptsächlich zwischen dem 10.10. und dem 20.11. ab. Hier wurden rund 98 % der ziehenden Kraniche registriert. In diesem Zeitraum wurden drei große Zugwellen beobachtet (Abb. 4). Diese sind auch deutlich in der deutschlandweiten Übersicht zu erkennen (vgl. Abb. 1). Stärkster Zugtag war wie in der bundesweiten Übersicht der 20.10.2018 (s.o.).

Weitere Bundesländer/Regionen:

Wer hat Interesse, für ein Bundesland oder eine kleinere Region die Kranichzugdaten zu erfassen bzw. aus Internetportalen zusammenzustellen? Oder gibt es jemanden, der dies bereits macht? Für viele Regionen werden noch MitarbeiterInnen gesucht, die uns Daten zuarbeiten, oder bei umfassenden interessanten Datensätzen, auch einen eigenen Bericht schreiben können. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei uns.

Dank

Wir danken dem DDA für die gute Partnerschaft und Zusammenarbeit, sowie den zahllosen MelderInnen für ihre Dateneingabe bei ornitho.de.

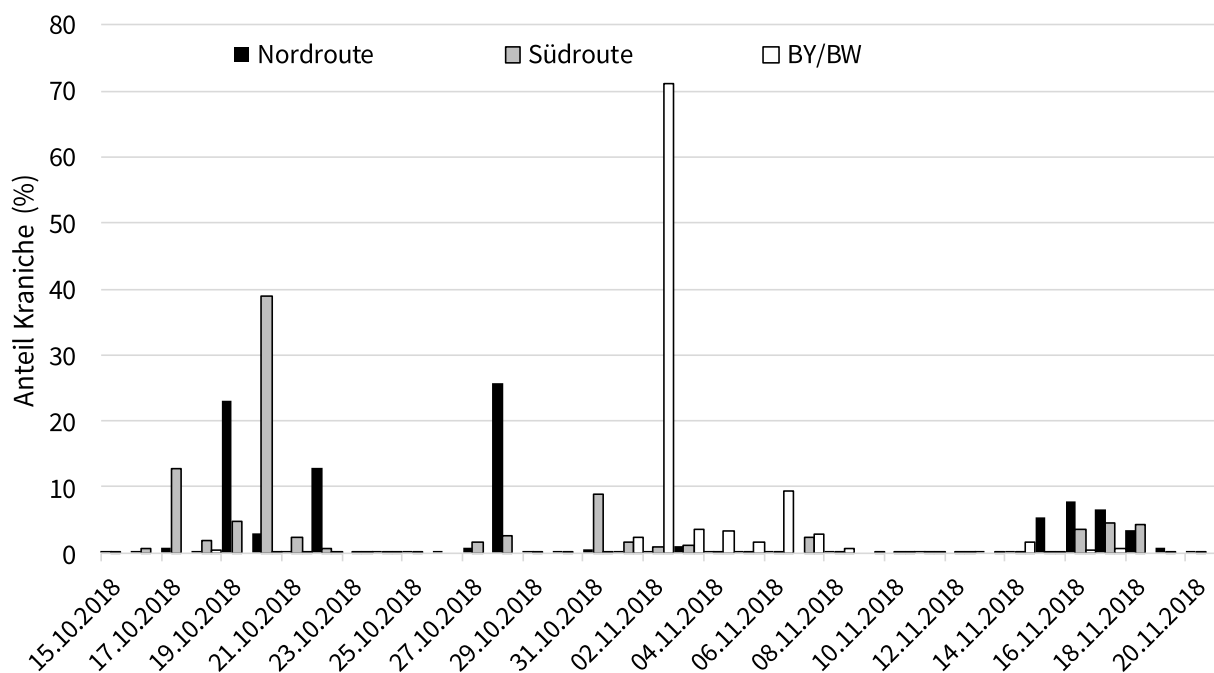


Abb 3: Anteil süd-, südwest-, westziehend gemeldeter Kraniche pro Tag in % auf der Nord- und Südroute sowie in Bayern/Baden-Württemberg während des Herbstzuges vom 15.09. bis 20.11.2018.

Fig. 3: Proportion (%) of reported south-, southwest- and westwards migrating cranes per day along the Northern- and Southern flyway as well as in Bavaria/Baden-Wuerttemberg during autumn migration (15th Sept. - 20th Nov. 2018).

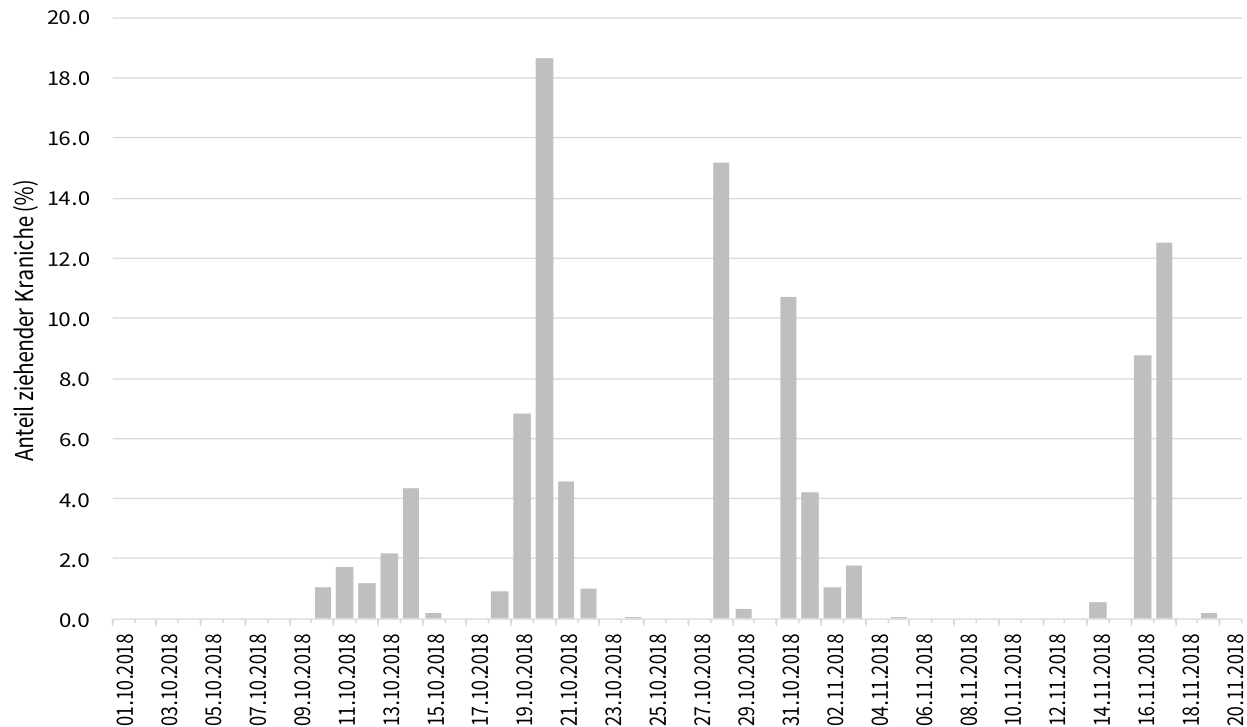


Abb. 4: Anteil südwärts ziehend gemeldeter Kraniche pro Tag in % während des Herbstzuges vom 01.10. bis 20.11.2018 in Hessen.

Fig. 4: Proportion (%) of reported south- and southwestwards migrating cranes per day during autumn migration between 10th Oct. - 20th Nov. 2018 in Hesse.

Literatur

Heinicke, T. (2019): Sammeln und Rast der Kraniche im Herbst 2018 sowie Überwinterung im Winter 2018/19 in Mecklenburg-Vorpommern. In: Nowald G., Kettner A., Närmann F. (Hrsg.): Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2018/2019, 25-32.

Prange H. (Hrsg.) (2016): Die Welt der Kraniche – Leben, Umfeld, Schutz, Verbreitung aller 15 Arten. MediaNatur Verlag. Minden.

Sammler S. (2014): Überblick über den Kranichzug des Herbstes 2013 und des Frühjahrs 2014 in Deutschland. Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2013/2014.

Sammler S. (2015): Überblick über den Kranichzug des Herbstes 2014 und des Frühjahrs 2015 in Deutschland. Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2014/2015.

Sammler S. (2016): Überblick über den Kranichzug des Herbstes 2015 und des Frühjahrs 2016 in Deutschland anhand von Online-Datenbanken. In: Nowald G., Heinicke T., Lehmann D., Kettner A. (Hrsg.): Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2015/2016, 24-29.

Sammler S. (2017): Überblick über den Kranichzug des Herbstes 2016 und des Frühjahrs 2017 in Deutschland anhand von Online-Datenbanken. In: Nowald G., Heinicke T., Ratzbor V., Kettner A., Kahl S. (Hrsg.): Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2016/2017, 29-34.

Sammler S. (2018): Überblick über den Kranichzug des Herbstes 2017 und des Frühjahrs 2018 in Deutschland anhand von Online-Datenbanken. In: Nowald G., Kettner A., Närmann F. (Hrsg.): Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2017/2018, 24-28.

Witting E. (2019): Avifaunistischer Jahresbericht für Bayern. Ornithol. Anz. 58: 58-91.

Kontakt

Felix Närmann, Friedrich Forstmann, Henriette Thomzik, Günter Nowald
NABU-Kranichzentrum, Kranichschutz Deutschland
Email: felix.naermann@kraniche.de